

GV Hohwacht

Sitzung vom 7.12.2009

Seite 44

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 45 bis 52
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Klaus-Dieter Dehn	13.
2. Thorsten Anton	14.
3. Philipp Brandt (bis 20.55)	15.
4. Guido Brotz	16.
5. Wolfgang Bünjer	17.
6. Iris Dencker	18.
7. Wolfgang Lilienthal	19.
8. Eckard Petersen	20.
9. Matthias Potrafky	b) nicht stimmberechtigt
10. Petra Rath	1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
11. Karin Schöning	2. Herr Preuss / Gemeinde Hohwacht
12.	3. 18 Zuhörer
	4. Herr Braune / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.11.2009 auf Montag, den 7.12.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (30.09.2009)
2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009
3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer
- Fremdenverkehrsabgabe - 3. Nachtrag
4. Wirtschaftsplan 2010 „Kurbetrieb“
5. Niederschlagswasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht -
korrigierte Abrechnung 2008 und Gebührenbedarfskalkulation
für das Jahr 2010
6. Beschluss über die Neuanschaffung eines Feuerwehrlöschfahrzeuges
7. Haushaltssatzung 2010
8. Bericht über die unvermutete Kassenprüfung
9. Öffentlich-rechtlicher Vertrag der Gemeinden Behrendorf und Hohwacht
über die Aufhebung des Schulverbandes Behrendorf-Hohwacht
10. Öffentlich-rechtlicher Vertrag der Gemeinden Behrendorf, Blekendorf
Dannau, Hohwacht und Rantzau für die Trägerschaft der Schule Blekendorf
mit Aussenstellen in Dannau und Hohwacht
11. Öffentlich-rechtlicher Vertrag der Gemeinden Behrendorf, Blekendorf
Dannau, Hohwacht und Rantzau über die Verteilung der Schulkostenbeiträge
des Schulverbandes Blekendorf
12. Vereinbarung über die Aufnahme von Kindern aus der Gemeinde Hohwacht
im Kindergarten Behrendorf
Übertragung der Aufgabe: „Zuschuss für den Notarztstandort Lütjenburg“
auf das Amt Lütjenburg
14. Übertragung der Aufgabe „Straßenreinigung“ auf die Stadt Lütjenburg
- Abschluss einer Vereinbarung
15. Sachstand: „Spielerlebniswelten“
16. Mitgliedschaft „Schwarzdeckenunterhaltungsverband“
17. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohwacht
- Abwägungs- und Auslegungsbeschluss
18. Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“
- Beteiligung Träger öffentlicher Belange
19. Einwohnerfragestunde
20. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

21. Stundungsantrag
22. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer TOP 5 a): Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht, 2. Nachtrag

TOP 21 entfällt

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 22 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (30.9.2009)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 30.9.2009 wird anerkannt.

- 11 dafür -

2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 ist als Vorlage zugegangen und wird von Frau Schöning vorgetragen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer
- Fremdenverkehrsabgabe - 3. Nachtrag

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Dehn gibt kurze Erläuterungen.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Hohwacht, 3. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

4. Wirtschaftsplan 2010 „Kurbetrieb“

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes ist als Vorlage zugegangen. Frau Schöning trägt die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO vor.

Die Gemeindevertretung beschließt die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2010 der Gemeinde Hohwacht. Die Zusammenstellung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

5. Niederschlagswasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht - korrigierte Abrechnung
2008 und Gebührenbedarfskalkulation für das Jahr 2010

Die Kalkulation ist als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Dehn gibt kurze Erläuterungen.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Abrechnung, die Gebühr soll ab 1.1.2010 auf 22,- € je Beitragseinheit erhöht werden.

- 11 dafür -

5. a) Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Nieder-
schlagswasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht (Beitrags- und Gebührensatzung),

2. Nachtrag

Der Satzungsentwurf wird übergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht (Beitrags- und Gebührensatzung), 2. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

6. Beschluss über die Neuanschaffung eines Feuerwehrlöschfahrzeuges

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Bünjer gibt ausführliche Erläuterungen, u. a. berichtet er, dass für das Jahr 2010 keine Mittel aus dem Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer zur Verfügung stehen. Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache, insbesondere über die Höhe der Kosten eines Fahrzeuges. In der Aussprache wird die Auffassung vertreten, dass ein günstiger Preis für ein Vorführfahrzeug erzielt werden kann.

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeug LF 10/6 mit der Maßgabe, dass ein Vorführfahrzeug in Grundausrüstung ausgeschrieben werden soll.

- 11 dafür -

Die Gemeinde beteiligt sich an einer Sammelausschreibung mit der GMSH.

- 11 dafür -

7. Haushaltssatzung 2010

Die Haushaltssatzung 2010 ist als Vorlage zugegangen. Frau Schöning trägt die Haushaltssatzung vor und geht auf einige Positionen des Haushaltes ein.

Herr Potrafky fragt an, ob die Personalkosten für die Betreuende Grundschule bei der Höhe des Ansatzes berücksichtigt worden sind.

Bemerkung:

Bei der Haushaltsstelle 21.414 „Beschäftigungsentgelte“ - Personalkosten für Betreuende Grundschule - handelt es sich um die Personalkosten für diese Kraft, die im Stellenplan der Gemeinde Hohwacht als nachrichtlich aufgeführt worden ist. Allein aus der Bezeichnung der Haushaltsstelle ergibt sich, dass diese Personalkosten hier berücksichtigt worden sind.

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 und das Investitionsprogramm. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 11 dafür -

8. Bericht über die unvermutete Kassenprüfung

Das Ergebnis der unvermuteten Kassenprüfung vom 17.6.2009 durch das Amt ist, dass keine Beanstandungen festgestellt worden sind. Die Bestände stimmen überein.

Die Gemeindevertretung nimmt hiervon Kenntnis.

9. Öffentlich-rechtlicher Vertrag der Gemeinden Behrendorf und Hohwacht über die Aufhebung des Schulverbandes Behrendorf-Hohwacht

Der Vertragsentwurf ist als Vorlage zugegangen.

Bürgermeister Dehn gibt Erläuterungen zur Auflösung des Schulverbandes.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinden Behrendorf und Hohwacht über die Aufhebung des Schulverbandes Behrendorf-Hohwacht.

- 11 dafür -

10. Öffentlich-rechtlicher Vertrag der Gemeinden Behrendorf, Blekendorf

Dannau, Hohwacht und Rantzau für die Trägerschaft der Schule Blekendorf mit Aussenstellen in Dannau und Hohwacht

Der Vertrag ist als Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinden Behrendorf, Blekendorf, Dannau, Hohwacht und Rantzau für die Trägerschaft der Schule Blekendorf mit Aussenstellen in Dannau und Hohwacht.

- 11 dafür -

11. Öffentlich-rechtlicher Vertrag der Gemeinden Behrendorf, Blekendorf, Dannau, Hohwacht und Rantzau über die Verteilung der Schulkostenbeiträge des Schulverbandes Blekendorf

Der Vertrag ist als Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinden Behrendorf, Blekendorf, Dannau, Hohwacht und Rantzau über die Verteilung der Schulkostenbeiträge des Schulverbandes Blekendorf.

- 11 dafür -

Im Zusammenhang mit den vorstehenden Verträgen wird die Zusammensetzung des Elternbeirates angesprochen. Die Auffassung des Kreises ist, dass es sich um eine Schule handelt und für jede Klasse Elternvertreter gewählt werden. Herr Potrafky führt hierzu aus, dass ihm Informationen vorliegen, dass es nur jeweils eine 1. Klasse, zusammengesetzt aus den Schülern der Schule Blekendorf und den Außenstellen gibt. Diese Frage ist nochmals mit dem Kreis Plön zu klären.

12. Vereinbarung über die Aufnahme von Kindern aus der Gemeinde Hohwacht im Kindergarten Behrendorf

Eine in einem Punkt geänderte Vertragsfassung wird übergeben. Hierzu werden kurze Erläuterungen gegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss einer Vereinbarung über die Aufnahme von Kindern aus der Gemeinde Hohwacht im Kindergarten Behrendorf.

- 11 dafür -

13. Übertragung der Aufgabe: „Zuschuss für den Notarztstandort Lütjenburg“ auf das Amt Lütjenburg

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Bürgermeister Dehn und Herr Potrafky geben ausführliche Erläuterungen.

Nach sehr ausführlicher Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung überträgt die Aufgabe „Zuschuss für den Notarztstandort Lütjenburg“ gem. § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt.

- 11 dafür -

14. Übertragung der Aufgabe „Straßenreinigung“ auf die Stadt Lütjenburg - Abschluss einer Vereinbarung

Der Entwurf einer Vereinbarung über die Übertragung der Aufgabe der Straßenreinigung auf die Stadt Lütjenburg ist als Vorlage zugegangen. Nach kurzen Erläuterungen durch Bürgermeister Dehn erfolgt eine sehr lebhaftige Aussprache. Der Satzungsentwurf ist den Gemeindevertretern noch zuzusenden.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinde Hohwacht und der Stadt Lütjenburg über die Übertragung der Aufgabe der Straßenreinigung in der Gemeinde Hohwacht auf die Stadt Lütjenburg.

- 6 dafür, 2 dagegen, 3 Enthaltungen -

15. Sachstand: „Spielerlebniswelten“

Herr Potrafky trägt vor, dass themenbezogene Spielplätze in den teilnehmenden Gemeinden gebaut werden sollen. In Hohwacht soll der Spielplatz zwischen der Strandesberghalle und dem Edeka-Markt entstehen. Zwischenzeitlich ist ein Hinweis hinsichtlich der Beauftragung von Planern eingegangen. Herr Potrafky berichtet hierzu, dass die Angelegenheit bereits geregelt ist und wird der Verwaltung hierzu eine schriftliche Stellungnahme zukommen lassen. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von den Ausführungen.

16. Mitgliedschaft „Schwarzdeckenunterhaltungsverband“

Die grundsanierten Straßen im Zuge der Erneuerung der Abwasserleitungen sind vom Büro Walter zusammengestellt worden. Insgesamt ergeben sich 5.540 qm. Bei einer Umlage in Höhe von 0,19 € je Quadratmeter ergeben sich somit jährliche Kosten in Höhe von 1.052,60 € für die Gemeinde Hohwacht.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass folgende Straßenteile rückwirkend seit dem Herstellungstermin beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband angemeldet werden sollen:

Nixenweg (unterer Teil)	320 qm
Schwalbenweg	510 qm
Neptunweg (unterer Teil)	610 qm
Bickbeerenbrook	1.000 qm
Möwenweg	650 qm
Wiesengrund	800 qm
An den Tannen	1.500 qm
Schöne Aussicht	150 qm

Die Gemeindevertretung beantragt gleichzeitig die Mitgliedschaft beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband des Kreises Plön.

- 11 dafür -

17. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohwacht

- Abwägungs- und Auslegungsbeschluss

Herr Brandt verlässt die Sitzung um 20.55 Uhr.

Bürgermeister Dehn gibt Erläuterungen zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung aufgrund des Wunsches des Landrates des Kreises Plön.

Bürgermeister Dehn verweist auf den seinerzeitigen Antrag der WGH-Fraktion, dass die Nutzung „Wohnen“ im Bereich der § 15 a-Fläche gestrichen werden soll und im Bereich des Schwimmbades die Funktion „Wohnen“ vorgesehen werden soll.

Herr Petersen unterstützt die Ausführungen des Bürgermeisters und stellt den Antrag, über den Änderungswunsch der WGH-Fraktion abzustimmen.

Herr Lilienthal verweist auf ein interfraktionelles Gespräch, wo neue Möglichkeiten für das betreffende Gebiet angesprochen worden sind. Die Arbeitsgruppe hat jedoch seit 12 Monaten nicht mehr getagt.

Herr Petersen verweist hierzu auf die kommende, neue Heilbäderverordnung, die abgewartet werden sollte.

Es erfolgt eine sehr ausführliche und teilweise lebhaftige Aussprache.

Herr Petersen zieht seinen Antrag auf Änderung der Nutzungsart für die § 15 a-Fläche und das Schwimmbadgelände zurück.

Es erfolgt Einvernehmen darüber, dass kurzfristig die Angelegenheit in einer interfraktionellen Sitzung im Rahmen der Arbeitsgruppe behandelt werden soll.

Zu der ganzen Angelegenheit ist eine Sachdarstellung mit einem Beschlussvorschlag als Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt, wie folgt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die Zusammenstellung vom 11.11.2008 über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zur Behördenbeteiligung und zur öffentlichen Auslegung wird gebilligt.
Zur Klärung weiterer fachplanerischer Belange beschließt die Gemeindevertretung, die erforderlichen Fachplanungen in Auftrag zu geben.
2. Der Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohwacht für den Bereich südlich der Promenade, nördlich der Waldfläche Steilküste, westlich des Toilettegebäudes an der Promenade und östlich des Hotels „Genueser Schiff“ und die Begründungen werden in der überarbeiteten Fassung gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

- 5 dafür, 5 dagegen -

Somit ist ein Entwurfs- und Auslegungsbeschluss nicht zustande gekommen.

18. Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“

- Beteiligung Träger öffentlicher Belange

Bürgermeister Dehn vertritt die Auffassung, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht weiter behandelt werden muss, da ein Beschluss zum vorstehenden Tagesordnungspunkt nicht zustande gekommen ist und sich der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickeln muss. Es erfolgt eine lebhafte Aussprache.

Herr Potrafky verlangt, dass folgende Frage und die Antwort der Verwaltung dazu ins Protokoll aufgenommen werden:

Frage von Herrn Potrafky:

Muss der Beschluss von Oktober 2007 umgesetzt werden?

Antwort des Protokollführers hierzu:

Eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange verursacht nur unnötige Kosten, da sich der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickeln muss. Da heute kein Abwägungs- und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss bei Tagesordnungspunkt 17 zustande gekommen ist.

Herr Potrafky stellt den Antrag, Tagesordnungspunkt 18 abzusetzen.

- 10 dafür -

19. Einwohnerfragestunde

1. Es erfolgt eine Anfrage zur Oberflächenwasserableitung in Haßberg vom Tempelberg her. Herr Potrafky berichtet hierzu, dass vor geraumer Zeit die Straßenmeisterei bereits eine Ortsbesichtigung durchgeführt hat. Die Straßenmeisterei hat Abhilfe zugesagt. Bürgermeister Dehn führt hierzu aus, dass die Gemeinde Kontakt mit der Straßenmeisterei wegen Abhaltung eines Ortstermines aufnehmen wird.
2. Herr Kaewel spricht die Haltestelle Nixenweg an und regt an, dort Gehwegplatten hinzulegen. Bürgermeister Dehn berichtet hierzu, dass der Bauhof bereits beauftragt worden ist, es soll jedoch noch eine weitere Maßnahme in diesem Zusammenhang durchgeführt werden.
3. Herr Kaewel weist auf einen Weg hin, der durch einen Sperrpfahl für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen nicht benutzbar ist. Herr Brotz berichtet, dass die Pfähle entfernt worden sind, sie werden jedoch im Frühjahr wieder aufgestellt. Es handelt sich hierbei um einen Privatweg.
4. Herr Schöber aus dem Kiefernweg weist darauf hin, dass einmal jährlich die Löcher durch die Gemeinde ausgebessert werden sollten. Im übrigen wird der Weg durch die Anlieger ausgebessert. Bürgermeister Dehn sagt eine Abhilfe bei trockener Witterung zu.
5. Es erfolgt eine Anfrage zu einem verwahrlosten Grundstück in Haßberg, auch mit Hinweis auf Rattenprobleme. Bürgermeister Dehn berichtet, dass das Grundstück verkauft worden ist und sich die Gemeinde mit dem neuen Eigentümer in Verbindung setzen wird.

20. Verschiedenes

1. Frau Dencker weist darauf hin, dass an der Ausfahrt des Landschulheimes Fahrzeuge über den Grünstreifen fahren und bereits Schäden entstanden sind. Bürgermeister Dehn führt hierzu aus, dass die Schäden im Frühjahr beseitigt werden.
2. Bürgermeister Dehn weist auf folgende Termine hin:
 - Weihnachtsmarsch am 17.12.2009
 - Skat- und Kniffelabend am 14.1.2010

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: